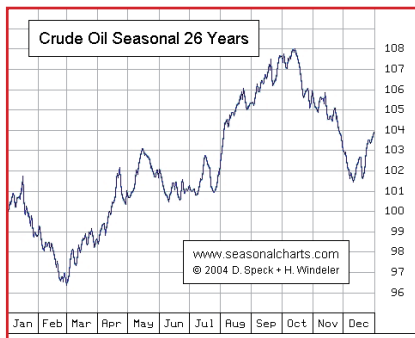


HardFacts

Solid and Liquid Resources, Energy



Inhaltsverzeichnis:

Crude Oil	1
Photovoltaik	2
Indikatoren	3
Hedge Fonds	4
Impressum / Disclaimer	5
Musterdepot und Watchliste	6
Kurse / Signale Aktien Rohstoffe	7

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
Datenschutzerklärung

CRUDE-OIL 2007 auf Rekordniveau?

Das Hurrikan-Jahr 2006 war ruhiger als Öl-Einkäufer und Spekulanten nach dem katastrophalen Wirbelsturm „Katrina/2005“ erwartet hatten. Der Einfluss von Hurrikane auf die Öl-Versorgung ist groß wegen der Häfen in Westen der USA und durch die Bohr-türme in der Karibischen See.

Hohe Risiken 2007

Die Meteorologen vom TSR, Tropical Storm Risk <http://tsr.msssl.ucl.ac.uk/> prognostizieren für die kommende Saison 17 tropische Stürme von denen sich 9 mit Geschwindigkeiten größer als 119 Km/h entwickeln sollen.

Die Wetterexperten der Colorado State University warnen ebenfalls vor einer überdurchschnittlichen Hurrikan-Saison.

Absicherung wann?

Wann aber sollten sich Unternehmen und Hausbesitzer bei Heizöl preislich absichern?

Die erfolgreichsten saisonalen Handelszyklen die von Spekulanten gerne ins Visier genommen werden, sind der Energie-Handel auf die nächste Hurrikan-Saison und auf den Hochsommer der nördlichen Erdhalbkugel.

Wie der Chart zeigt, gibt es aber durchaus Unterschiede ob das täglich über den Ticker laufende schwere Crude-Oil oder Heizöl beobachtet werden sollte.

Die statistisch günstigste Zeit Crude-oil-Produkte einzukaufen oder abzuschließen ist der Monat März. Aber für Heizöl ist die Sommerzeit Juni/Juli profitabler und besser geeignet.

Die Monate März bis Oktober eines Jahres brachten im statistischen Mittel der letzten 26 Jahre im Crude-Oil einen Zuwachs von 10% und im Heizöl von Juli bis Oktober ein Plus von 12%.

Die Mathematiker und Analysten von www.seasonalcharts.com sind Spezialisten wenn es darum geht die Auswirkungen von saisonalen Schwankungen auf Börsenkurse zu untersuchen.

„10% Zuwachs im Durchschnitt erscheint auf dem ersten Blick nicht sonderlich attraktiv, wer aber zusätzlich mittels Charttechnik und der Analyse von US-Wetterberichten das Timing im Handel für sich verbessern kann, wird sich mit dem Wind der saisonalen Zyklik im Rücken wohler fühlen als wenn er gegen den Strom schwimmen müsste“, so Dimitri Speck, Herausgeber und Analyst des unter Fachleuten geschätzten Börsendienstes.

Unsere Meinung

Wir empfehlen wegen der Hurrikan Warnung in 2007 und daraus folgend Ölpreis Risiken gezielt über Absicherungen nachzudenken. Gerade KMU können im Rahmen unserer Managed Accounts kostengünstige Strategien mit uns entwickeln, um daraus entstehende



Ölförderung Karibik

Risiken zu mindern oder Kostens-teigerungen planbar zu machen.

Wir werden in unserem Muster-depot diese saisonalen Einflüsse berücksichtigen und arbeiten mit Zertifikaten und Optionen die den Vorteil haben keine Nachschuss-

pflichten auszulösen, wenn es zwi-schenzeitlich zu stärkeren Gegen-bewegungen kommen sollte.

Unsere Buchempfehlung dazu:
Beruf Trader
Autor: Van K. Tharp

PHOTOVOLTAIK

Kostensenkungen?

Der Marktbedarf an Solaren-ergie wächst. Als „saubere“ Form der Stromerzeugung ohne CO2 Emission wird ihre Bedeu-tung stark zunehmen. EU-weite Förderung auch über die Energie-einspeisungsvergütung locken In-vestoren an.

Kosten und nicht Preise

Das lenkt den Blick auf die Kos-ten der Photovoltaik Anlagen un-abhängig davon ob sie in der klas-sischen Silizium Modul Bauweise oder in der neueren Dünnschicht-Technologie angeboten werden. Die Kosten werden durch 2 Blö-cke bestimmt: die Modulkosten (mit den Komponenten Silizium / Wafers / Zellen / Wechselrichter) und die Installationskosten. Über die 30-35 jährige Laufzeit solcher Anlagen legen die Anlagekosten letztlich die Kosten der Stromer-zugung fest.

Wie entwickeln sich also die Kos-ten der Photovoltaik Anlagen? Werden die Herstellkostenvorteile in den Markt weitergegeben? Wie soll der Finanzinvestor darauf re-agieren?

Zu diesen Fragen versucht die ak-tuelle Studie von Photon Consult, das renommierte auf Photovoltaik spezialisierte Marktforschung und Consulting Unternehmen Antwor-ten zu geben. Bei der Photovolta-ik Messe in München konnten wir mit Michael Rogol von Photon ein Gespräch dazu führen.



Michael Rogol,
Photon Consult



Photovoltaik in Südspanien

Marktlage

Die Marktnachfrage ist sehr stark. Größte Abnehmermärkte sind heu-te Kalifornien und Mexiko, Europa ist trotz aller Expansion etwas zu-rückgefallen.

Daher ist zu vermuten, dass in den Verkaufspreisen etwas „Luft“ ist. Die Verkaufsabschlüsse zie-len wohl mehr auf gesicherte Lie-ferfähigkeit als auf Ausreizen des Preises. Die Herstellkostenvorteile aus steigender Produktionsmen-ge und Know-How-Kurve werden langsamer in den Markt gegeben.

Kostensenkung

Wie hoch sind die Kostensen-kungen?

Laut Photon lagen 2005 die An-lagekosten je W (nicht Verkaufs-preise) bei ca. 3,60 USD, in 2006 etwa bei 2,50 USD. Diese Kosten-senkung um etwa 30% wird sich fortsetzen.

Projektiert man diese Zahlen auf 2010, so erwartet man sinkende Anlagekosten, da erfahrungsge-mäß Produktionskostenvorteile immer den Weg zum Markt fin-den. Daher schätzt man bei Photon einen kWh Preis aus Photovoltaik in 2010 von etwa USD 0,10-0,15 ggü. 0,20-0,25 in 2006. Das sind nicht weniger als -50% Senkung, also sinkende Anlagenkosten aus den Herstellkostensenkungen.

Diese Erzeugungskosten in 2010 von 0,10-0,15 USD/kWh liegen deutlich unter den heutigen Strom-preisen für private Verbraucher,

die in Deutschland bei etwa 0,23 USD liegen.

Wie soll sich also der Finanzinvestor verhalten?

„Häuslebauer“

Für diesen Investor ist Solarenergie durch die staatliche Förderung interessant. Geht man von Zinsen auf sein Sparkonto von unter 3,0% aus, so könnte er durch eine Photovoltaik-Anlage einen wesentlich höheren Ertrag über Einspeisevergütung und eigene Einsparung erzielen. Die Kosten für Solaranlagen, zum Beispiel 10 qm mit ca. 1,3 kW/h liegen bei ca. 8.000 Euro, sind also erschwinglich.

Aktieninvestment

Wir sehen im Photovoltaik Bereich sehr gute Investmentchancen. Man partizipiert an einem wachsenden Markt und an Unternehmen mit guten Margen. Unternehmen aber,

die hohe Investitionen tätigen müssen allerdings mit vorteilhafter Innenfinanzierung über die Margen. Mit fallenden Produktionskosten kommt eine noch stärkere Marktausweitung, denn der Energiebedarf ohne CO² Emissionen wird wachsen.

Photon Consult rechnet hoch, dass bereits in 2015 ca. 7,5% des privaten Stromverbrauches im OECD Gebiet aus Photovoltaik kommen.

Energieunternehmen

Diese letzte Zahl ist auch für Investoren in Energieunternehmen von Interesse.

Die Energieunternehmen machen einen Grossteil ihrer Gewinne in Spitzenbedarfszeiten. Diese sind aber die Zeiten in denen durch Sonneneinstrahlung die Photovoltaik-Stromerzeugung möglich und am höchsten ist. Wie diese Rechnung wohl weiter aufgeht? (AC)



Johann Saiger

INDIKATOREN

Bedrohliche Lage?

v. Gastautor Johann Saiger, Herausgeber des Midas Investment Report.

Zur Zeit erleben die Börsen die Beste aller Welten. Aktienrenditen (Dividenden und Kursentwicklung) notieren erheblich höher als Anleiherenditen, die Arbeitslosigkeit sinkt und Europa befindet sich in einer Aufbruchsstimmung wie wir sie lange nicht erlebt haben.

Die Hausse nährt die Hausse, wie es so schön von Altmeister Kostolany einmal formuliert wurde und die bislang skeptischen Investoren werden langsam aber sicher von der Nachhaltigkeit des Kursaufschwungs überzeugt. Aber jetzt heißt es doppelt wachsam zu sein. Für viele Anleger überraschend könnte sich jetzt aus heiterem Himmel eine Korrektur an den weltweiten Märkten abspielen die in der Folge fallender Aktien- und Edelmetallkurse, einen steigendem

US-Dollar und steigende Renten-kurse bringen könnte.

Warum, werden Sie zurecht fragen:

1. Meine Midas-Börsensignale stehen derzeit auf „Vorsicht“
2. Die Rentenmärkte signalisieren weitere Zinserhöhungen

Zum besseren Verständnis ein Zitat aus meiner letzten Studie:

Diese eigentümlichen Turbulenzen könnten damit eine Erklärung finden wenn man bedenkt, dass die einzelnen Kapitalmärkte in einem Konkurrenzkampf zueinander stehen.

So mag beispielsweise gelten, wenn über eine längere Zeit hinweg die Aktienbörsen, Edelmetalle und Rohstoffe sehr starke Kursanstiege erleben, leiden die Anleihenmärkte.

Wer kauft dann noch niedrig verzinsliche Bonds, wenn an den anderen Märkten scheinbar risikolose Extremgewinne möglich sind.

Da aber - wie noch niemals zuvor in der Finanzgeschichte - für jeden Dollar Bruttosozialprodukt vier Dollar Schulden gemacht werden müssen und die internationale Verschuldung schon etwa 15 mal höher als in den siebziger Jahren ist, müsste es vordringlich für die Notenbanken sein, dafür zu sorgen, dass der Anleihenmarkt weiterhin bestens funktioniert.

Immer wenn an den Aktien- Rohstoff- und Edelmetallmärkten

schwere Kurseinbrüche verzeichnet werden, dann setzt ein massiver RUN in Anleihen ein. Hunderte Milliarden werden dabei – binnen kürzester Frist - in Bonds umgeschichtet. Wir können uns vorstellen, dass derartige „Unfälle“ an den Kapitalmärkten daher nicht immer zufällig erfolgen.

Ein kostenloses Probeexemplar der Midas-Studie „Bedrohliche Indikatoren-

HEDGE FONDS **Verhaltenskodex?**

Anlässlich der IWF-Tagung vom 14. April in Washington sprach sich Staatssekretär Thomas Mirow für eine strengere Kontrolle von Hedge-Fonds aus.

Heuschrecken

Ohne wirklich genau zu wissen was Hedge-Fonds tun und vor allem wie sie es tun, klingt diese Nachricht aus dem berufenen Munde eines Staatssekretärs, der auch noch an einer so wichtigen Runde wie der IWF-Tagung teilnimmt, erst einmal positiv.

Denn Hedge-Fonds, so weiß „Otto Normalverbraucher“, gehören irgendwie in die Ecke der Heuschrecken. Also monströse Gebilde einer neo-liberalen Wirtschaftswelt die sich auf Kosten der Sparer und kleinen Angestellten zu bereichern vermögen.

Zum Nachdenken angeregt hat mich allerdings seine Äußerung anlässlich eines Bloomberg-Interviews am Rande der IWF-Tagung. Auf die Frage „wann denn mit schärferen Gesetzen zu rechnen sei?“, antwortet der deutsche Staatssekretär: „so weit sei man noch nicht, man wolle sich erst einmal das Geschäft und die möglichen Gefahren von Fachleuten

aus dem Hause Goldman Sachs erläutern lassen“.

Ahnungslos

So, das muss man sich einmal in Ruhe auf der Zunge zergehen lassen. Was für eine Diskussion wird eigentlich in der Öffentlichkeit von Politikern geführt?

Ist denn den Herren in ihrem Elfenbeinturmchen entgangen, dass in den Jahren 2002/2003 zahlreiche deutsche Lebensversicherungen pleite gegangen sind, weil sie zu viel Aktien im Bestand hatten und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gezwungen wurden in der schlechtesten Börsensituation ihre Bestände abzubauen?

Was wurde aus der Baringsbank-Pleite gelernt, als ein einzelner Hedgefonds-Händler namens Nick Leeson 1995 die älteste Investmentbank Englands ruinierte?

Gewicht

Das britische Analysehaus Hedge Fund Intelligence meldet gerade, dass erstmalig über 2 Billionen USD, also 2.000.000.000.000 USD in Hedge-Fonds investiert sind.

Ist diese Entwicklung also neu? Haben wir es hier mit einem Phänomen zu tun das alle Politiker überraschen musste?

Bereits seit vielen Jahren beobachten Notenbanker mit großer Skepsis diese anscheinend nicht mehr steuerbare Entwicklung und können sich kein Gehör beim Gesetzgeber verschaffen.

Aber noch etwas passt an dieser, für mich in Szene gesetzten, Diskussion nicht ins Bild: Wer sich vor Augen führt, welche Anstrengungen das BaFin in den letzten Jahren unternommen hat um Kreditinstitute und Finanzdienstleister zu disziplinieren, die per Gesetz gezwungen wurden dreistellige Millionenbeträge zu investieren weil europäische Bilanzrichtlinien verschärft worden sind (Basel2/IFRS), muss die eingangs gestellte Frage nach dem Verhaltenskodex nicht mehr stellen. Denn anscheinend steht die Antwort doch schon, dank der Lobbyarbeit von Goldman Sachs, fest.

Was nützen gut gemeinte Gesetze zum Schutze des Europäischen

Bankwesens, wenn die großen Räder in USA und Asien gedreht und deren Finanzprodukte nicht selten in Europa platziert werden? Und um auf „Otto Normalverbraucher“ zurück zu kommen, dem wird wohl nicht zu vermitteln sein warum Regierungen sich erst jetzt und so spät einschalten, grenzüberschreitend mal in einen Dialog zu treten, geschweige denn Maßnahmen zu ergreifen.

Fazit:

Die Diskussion kommt 10 Jahre zu spät und ist damit fehl am Platze. Denn wenn Notenbanken und BaFin nicht wissen wie sie mit den Risiken aus Derivaten und Kreditverbriefungen in diesen Größenordnung international umgehen müssen und die Gesetzesvorbereitungen der Bankenlobby überlassen, wer dann?

Beitrag von Jürgen Nowacki, VTAD,
www.my-broker.de

Abonnement:

HardFacts ist bis 31.3.07 kostenlos zu beziehen. Danach erhält nur der Abonnent ausführlichen Zugriff auf Informationen, Kursdaten, Empfehlung und Sonderveröffentlichungen.

Geld zurück Garantie:

Das jährliche Abonnement kostet 43,50 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Bei Abschluss eines Abonnements hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen. Er erhält dann die volle Abonnementgebühr zurück, abzüglich ev. Bankspesen. Abonnenten tragen sich bitte auf unsere Homepage ein, dort erhalten Sie alle Angaben zur Zahlung und Modalitäten. Unser Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz Ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen z.B. „lockvogel@gmx.de“ oder „binflottdabei@web.de“ akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten aber wollen wissen mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältige Recherche und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapiere oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwertet. Hier wird auf Quellen zugegriffen die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft wer-

den. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapiere oder Rohstoff als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrene Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

MUSTERDEPOT HARDFACTS 30.4.07

Name	Typ	Kauftag	Anzahl	Kaufkurs	Kaufwert	Tageswert	Tageskurs	Zuwachs Euro	Zuwachs %
Lyondell Chemical DL 1	Aktie	30.04.07	300	22,77	6.831,00	6.831,00	22,77	-	0,00%
Marathon OIL DL 1	Aktie	30.04.07	100	67,00	6.700,00	6.700,00	67,00	-	0,00%
OE ABN Solar Energy	Zertifikat	30.04.07	100	97,52	9.752,00	9.752,00	97,52	-	0,00%
PetroChina ADR	Aktie	30.04.07	80	83,35	6.668,00	6.668,00	83,35	-	0,00%
Repsol	Aktie	30.04.07	300	24,40	7.320,00	7.320,00	24,40	-	0,00%
Summe in Euro					37.271,00	37.271,00		-	0,00%

Bericht zum Depot:

Mit Wertstellung 25.4.07 haben wir alle Positionen glatt gestellt. Grund waren die für 27.4.07 angekündigten Quartalszahlen aus USA, die ein Währungsrisiko brachte. Währungsentwicklung sind für Rohstoffe und Aktien immer von Bedeutung. Ferner lagen veränderte APS Signale vor. Das Depot wurde Montag, den 30.4.07, neu aufgebaut.

Im Zeitraum 15.3. bis 29.4.07 wurde bei einem durchschnittlichen investiertem Kapital von 33.148,82 Euro ein Zugewinn von + 3.425,75 Euro, also + 10,33% erwirtschaftet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Musterdepots kann im Premium Bereich zeitnah verfolgt werden. Veränderungen können dem Abonnenten per Mail mit Vollzug mitgeteilt werden.

WATCHLISTE PER 30.4.07

Symbol	Name	Kurs
A0AB85.fra	OE Quanto Zertifikat auf Palladium	34,53
VZFG.stu	OE Quanto Zertifikat auf Brent Crude Oil	45,18
VYGH.stu	OE Zertifikat auf Kupfer LME	85,11
SRE.fra	Suncor En. Inc.	60,99
S2N.xet	Songa Offshore ASA NK 1	6,10
S2M.xet	Solar Millennium AG	42,00
R7E.xet	Revus Energy ASA NK 1	6,68
PCD1.xet	Encana Corp.	35,60
PCA.fra	Petro-Canada	34,64

O29E.stu	Call auf Silber	3,27
NOH.fra	Norsk Hydro ASA NK18,30DZ	26,47
IMP.fra	Imp. OIL	28,30
DTY.fra	Daystar Techs DL-,01	3,16
CXY.xet	Nexen Inc.	44,00
CRC.fra	CDN Nat. RES LTD	47,69
B5A.xet	Bauer AG	56,90
AA0SAN.fra	OE-Zertifikat auf Sustainable Oil Sands Index	228,00
X7RF.stu	Put auf NIKKEI 225	0,730

Werte von Depot und Watchliste sind in Euro bzw. in %, Anzahl in Stück, sofern nicht anders angegeben. Zeitpunkt jeweils das Erscheinungsdatum der Publikation, laufende Veränderungen sind in unserem Premiumbereich für Abonnenten ersichtlich.

APS Signale 30-4-2007

Name	WPK	Close	Single Allocation
Futures			
BRENT OIL-FUTURE ICE	000722	67.02	overweight 23.02.2007
CC-INDEX-FUT. NYBOT	000652	405	overweight 22.03.2007
CRUDE OIL-FUT. NYMEX	000510	64.80	overweight 02.04.2007
PALLADIUM-FUT .NYMEX	000514	374.70	overweight 01.03.2007
SILBER-FUTURE NYMEX	000513	13.42	overweight 10.04.2007
US. PHLX OIL SERVICE OSX	000410	235.08	overweight 21.03.2007
GOLD-FUTURE NYMEX	000511	679.90	neutral 30.03.2007
Rohstoffe			
BRENT INDEX ICE	000723	68.08	overweight 27.02.2007
OPEC OIL BASKET USD/BL	000724	64.02	overweight 26.02.2007
JSEGOLD	000805	2892.35	overweight 05.04.2007
KUPFER USD TONNE	999197	7848	overweight 01.03.2007
NICKEL USD TONNE	999005	48700	overweight 09.04.2007
PLATIN USD UNZE	999202	1300	overweight 29.03.2007
SILBER USD UNZE	000922	13.65	overweight 04.04.2007
US. AMEX OIL	969558	1289.16	overweight 13.04.2007
US. PHLX GOLD+SILVER XAU	969412	139.16	overweight 12.04.2007
US. AMEX GOLD BUGSHUI	969557	343.26	overweight 02.04.2007
US ROHÖL-BENZIN-LAGERB.	006216	334.5	overweight 04.04.2007
ALUMINIUM USD TONNE	999190	2797	neutral 09.04.2007
GOLD USD UNZE	999001	673	neutral 03.04.2007
PALLADIUM USD UNZE	999199	374	neutral 17.04.2007



**Depot selber verwalten?
Immer aktuell sein?
Keine Chance verpassen?**

Lassen Sie die Profis der Baader Bank ran!
HardFacts Abonnenten können dort über Managed Accounts die hohen Renditen des Musterdepots einfahren zu speziellen Konditionen!

Baader Service Bank AG,
Ansprechpartner: J. Nowacki, Tel: 089 5150-1949
Email: Juergen.Nowacki@baaderservicebank.de

APS Signale 30-4-2007

Name	WPK	Close	Allocate	Since
Rohstoff Aktien				
APEX SILVER MINES ADR	SIL	14.68	overweight	16.04.07
FREEMPORT MCMORAN COPP	FCX	68.45	overweight	23.03.07
GOLDEN STAR RESOURCE	GSS	4.5	overweight	30.01.07
GOLDFIELDS ADR	GFI	18.34	overweight	06.04.07
GREAT BASIN GOLDADR	GBN	2.27	overweight	11.04.07
HARMONY GOLD MIN.ADR	HMY	16.12	overweight	04.04.07
HECLA MINING	HL	9.13	overweight	27.02.07
MERIDIAN GOLD	MDG	25.51	overweight	18.04.07
METALLICA RESOURC ADR	MRB	5.09	overweight	20.03.07
MINAS BUENAVENTURA	BVN	32.88	overweight	27.03.07
MINEFINDERS	MFN	11.10	overweight	11.04.07
NORTHERN ORION RESOUR	NTO	4.59	overweight	12.04.07
NORTHGATE EXPLORA ADR	NXG	3.67	overweight	18.04.07
OREZONE RESOURCES ADR	OZN	1.91	overweight	06.02.07
PAN AMERICAN SILV ADR	PAAS	29.47	overweight	19.04.07
RANDGOLD RESOURCES	GOLD	24.12	overweight	02.04.07
RIO NARCEA GOLD ADR	RNO	4.65	overweight	24.01.07
SEABRIDGE GOLDADR	SA	16.13	overweight	17.04.07
SILVER STANDARD ADR	SSRI	36.61	overweight	05.04.07
AGNICO-EAGLE MINES	AEM	35.25	neutral	17.04.07
ANGLO GOLD ASHANTI ADR	AU	45.36	neutral	29.03.07
APOLLO GOLD	AGT	0.44	neutral	24.04.07
BARRICK GOLD	ABX	28.37	neutral	05.04.07
COEUR D ALENE MINES	CDE	4	neutral	13.04.07
CRYSTALLEX INTERNATIO	KRY	3.84	neutral	23.02.07
CUMBERLAND RESOURADR	CLG	6.46	neutral	19.04.07
DRD GOLD ADR		0.74	neutral	06.04.07
ELDORADO GOLD	EGO	5.75	neutral	02.04.07
GAMMON LAKE RESOURCES	GRS	16.90	neutral	25.04.07
GOLD CORP ADR	GG	24.51	neutral	09.04.07
GOLD RESERVE	GRZ	7	neutral	24.04.07
IAM GOLD	IAG	7.92	neutral	04.04.07
LIHIR GOLD LTD ADR	LIHR	24.5	neutral	26.04.07
NEWCREST MINING AUD	011004	23.79	neutral	24.04.07
NEWMONT MINING	NEM	43.18	neutral	16.04.07
VISTA GOLD	VGZ	8.51	neutral	25.04.07
WESTERN AREAS ZAR	026014	43.75	neutral	25.08.06
YAMANA GOLD ADR	AUY	14.14	neutral	26.04.07
MINES MANAGEMENT	MGN	4.40	underweight	25.04.07
NOVA GOLD RESOURCES	NG	14.71	underweight	26.04.07
PACIFIC RIM MINING	PMU	1	underweight	16.03.07
ROYAL GOLD	RGLD	29.38	underweight	13.03.07
Öl Aktien				
APACHE	APA	74.41	overweight	17.04.07
ATPOILGAS	ATPG	43.20	overweight	05.04.07
ATWOOD OCEANICS	ATW	63.97	overweight	01.03.07
BERRY PETROLEUM	BRY	34.59	overweight	03.04.07
BP	BP	68.01	overweight	23.04.07
CABOTOILGAS	COG	36.79	overweight	12.04.07
CALLONPETROLEUM	CPE	14.64	overweight	20.04.07
CANADIAN NATURAL RESO	CNQ	59.58	overweight	30.03.07
CHENIERE ENERGY	LNG	33.70	overweight	15.03.07
CHESAPEAKEENERGY	CHK	33.59	overweight	26.03.07
CHEVRON	CVX	78.18	overweight	13.04.07
CIMAREX ENERGY	XEC	39.97	overweight	27.03.07
COMSTOCK RESOURCES	CRK	28.64	overweight	13.04.07
CONOCOPHILLIPS	COP	70.73	overweight	27.03.07
CONTANGOOILGAS	MCF	29.94	overweight	04.04.07
CROSSTIMBERSROYALT	CRT	43.36	overweight	10.04.07
DEVON ENERGY	DVN	73.55	overweight	27.03.07
DOMINIONRESBLACKWA	DOM	26.57	overweight	24.04.07
EDGE PETROLEUM	EPEX	13.60	overweight	12.04.07
ENCANAADR	ECA	53.34	overweight	24.04.07
ENI ADR	E	66.65	overweight	10.04.07
EOGRESOURCES	EOG	74.5	overweight	02.04.07
FERRELLGAS PARTNERS	FGP	23.54	overweight	22.02.07
FORESTOIL	FST	36.18	overweight	30.03.07
FRONTIER OIL	FTO	35.86	overweight	26.02.07
FXENERGYINC	FXEN	8.67	overweight	09.04.07
GOODRICHPETROLEUM	GDP	34.56	overweight	28.03.07
GREYWOLF	GW	7.19	overweight	25.04.07
HELMERICHPAYNE	HP	32.45	overweight	19.03.07
HESS	HES	57.47	overweight	13.04.07
HOLLY	HOC	64.30	overweight	08.02.07
IMPERIALOIL	IMO	38.34	overweight	13.04.07
LUBRIZOL	LZ	60.11	overweight	16.04.07
MARATHON OIL	MRO	103.19	overweight	13.03.07
MARINE PETROLEUM TRU	MARPS	29.64	overweight	10.04.07
MERIDIANRESOURCES	TMR	2.70	overweight	18.04.07
NEWFIELD EXPLORATION	NFX	45.90	overweight	10.04.07
NORSK HYDRO ADR	NHY	34.93	overweight	10.04.07
OCCIDENTALPETROLEUM	OXY	51.18	overweight	30.03.07
PANHANDLE ROYALTY	PHX	21.34	overweight	18.04.07
PARALLEL PETROLEUM	PLLL	22.87	overweight	31.01.07
PERMIANBASINROYALT	PBT	14.10	overweight	02.04.07
PETRO-CANADA	PCZ	43.84	overweight	05.04.07
PETROCHINA	PTR	116.27	overweight	09.04.07
PETROHAWK ENERGY	HK	14.78	overweight	22.03.07
PETROLEO BRASILEI ADR	PBR	103.61	overweight	27.03.07
PETROQUESTENERGY	PQ	11.77	overweight	30.03.07
PIONEERDRILLING	PDC	14.06	overweight	29.03.07
PIONEERNATURAL	PXD	50.27	overweight	24.04.07
QUICKSILVERRESOURCES	KWK	42.38	overweight	19.04.07
RANGERESOURCES	RRC	37.41	overweight	13.04.07
REPSOL. S	REP	34	overweight	10.04.07
SABINE ROYALTY TRUST	SBR	42.16	overweight	09.04.07
SAN JUAN BASIN ROYAL	SJT	31.78	overweight	17.04.07
SANTOS.LT	STOSY	36.91	overweight	03.04.07
SASOL ADR	SSL	34.75	overweight	17.04.07
SUBURBANPROPANEPAR	SPH	48.15	overweight	06.04.07
SUNCOR ENERGY	SU	80.86	overweight	02.04.07
SUNOCOLOGISTICSPART	SXL	59.06	overweight	07.11.06
SWIFT ENERGY	SFY	41.88	overweight	26.03.07
TALISMAN ENERGY	TLM	19.14	overweight	20.04.07
TESORO PETROLEUM	TSO	118.86	overweight	14.02.07
UNIT	UNT	57.40	overweight	03.04.07
VALERO ENERGY	VLO	71.73	overweight	01.02.07
WD-40	WDFC	35.25	overweight	20.04.07
WILLIAMSCOALSEAM	WTU	11.39	overweight	23.04.07
WORLD FUEL SERVICES	INT	45.97	overweight	05.04.07
XTO ENERGY	XTO	55.29	overweight	26.03.07
ABRAXASPETROLEUM	ABP	3.31	neutral	12.03.07
BPPRUDDHOEBAYROYAL	BPT	64.90	neutral	24.04.07
CLAYTON WILLIAMS	CWEI	27.68	neutral	29.03.07
DELTAPETROLEUM	DPTR	21.95	neutral	23.04.07
EASTERNAMERICANNAT	NGT	26.10	neutral	18.04.07
ENCOREACQUISITION	EAC	27.5	neutral	05.04.07
ENERGY PARTNERS	EPL	17.39	neutral	23.04.07
ENERPLUSRESOURCES	ERF	42.97	neutral	27.10.06
EXXONMOBIL	XOM	80.55	neutral	17.01.07
GIANT INDUSTRIES	GI	75.01	neutral	09.02.07
LYONDELL CHEMICAL	LYO	32.74	neutral	05.03.07
NEXEN ADR	NXY	59.25	neutral	26.04.07
NOBLEENERGY	NBL	59.15	neutral	25.04.07
NORTHEUROPEANOIL	NRT	39.84	neutral	28.12.06
POGOPRODUCING	PPP	49.38	neutral	12.04.07
ROYALEENERGY	ROYL	3.27	neutral	18.04.07
SANTAFEENERGYTRUST	SFF	25.06	neutral	06.04.07
STONEENERGY	SGY	30.34	neutral	02.04.07
TORCHENERGYROYALTY	TRU	6.90	neutral	02.04.07
TOTAL	TOT	73.81	neutral	18.01.07
ASHLAND	ASH	60.84	underweight	13.04.07
HARKEN ENERGY	HEC	0.39	underweight	10.04.07
LLEROYALTYTRUST	LRT	1.77	underweight	01.12.06
TOREADOR ROYALTY	TRGL	16.54	underweight	23.02.07

Obige Werte liefert das APS-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde. Im Premium Bereich von HardFacts das Abonnenten vorbehalten ist, finden Sie täglich diese Signale mit denen Sie Ihre Handelsideen vergleichen und auf den Prüfstand stellen können.